



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Bauausschuss III/11
Sitzungstag:	Donnerstag, den 24.05.2012
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:35 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2012/026
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Generalinstandsetzung von Gemeindestraßen / Ausbaumaßnahmen nach KAG (Kommunales Abgaben Gesetz); Fortführung der Prioritätenliste
Vorlage: V/2012/842
 - 1.4.2. Änderung der Beleuchtungsanlage in Peffekoven
Vorlage: V/2012/845
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.6.1. 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK);
hier: Änderungen nach Abstimmung mit der oberen Wasserbehörde
Vorlage: V/2012/844
 - 1.7. Anfragen
 - 1.8. Anträge
 - 1.9. Mitteilungen

- 1.9.1. Sachstandsbericht Sanierung Realschule
Vorlage: M/2012/014
- 1.9.2. Sachstandsbericht zur Bildung des Regionalen Gebäudemanagements der Städte
Hückeswagen und Wipperfürth
Vorlage: M/2012/015
- 1.9.3. Baumaßnahmen und Projekte RGM;
hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2012/019
- 1.9.4. Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden und Kindergärten;
hier: Aufstellung der in den nächsten Jahren durchzuführenden Maßnahmen
Vorlage: M/2012/018
- 1.9.5. Böschungssicherung Siegburger-Tor-Straße
Vorlage: M/2012/017
- 1.9.6. Sachstandsbericht Brücken
Vorlage: M/2012/021
- 1.9.7. Abschlussbericht Deckenbauprogramm 2011
Vorlage: M/2012/023
- 1.9.8. Wegebereisung - Deckenprogramm 2012
Vorlage: M/2012/024
- 1.9.9. Wegfall von Einzelleuchten
Vorlage: M/2012/025
- 1.9.10. Baumaßnahmen und Projekte;
hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: M/2012/020
- 1.10. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung
 - 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 2.4. Beschlüsse
 - 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 2.6. Empfehlungen an den Rat
 - 2.7. Anfragen
 - 2.8. Anträge
 - 2.9. Mitteilungen
 - 2.9.1. Straßenbeleuchtungsvertrag - Erläuterungen durch die BEW
Vorlage: M/2012/022
 - 2.9.2. Ausbau der K 30 in Wipperfürth-Kreuzberg
Vorlage: M/2012/016
 - 2.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung Bauausschusses,
am 24.05.2012
von 17:00 Uhr bis 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schnepper, Josef W. FDP

Ratsmitglieder

Berster, Heribert CDU Vertretung für Herrn Kai Ebert

Brachmann, Peter SPD

Dellweg, Friedel CDU

Goller, Christoph Bündnis 90 / DIE

GRÜNEN

Grüterich, Norbert CDU

Koppelberg, Harald UWG Vertretung für Herrn Thomas
Börsch ab 19.00 Uhr

Köser, Andre CDU

Metzger, Andreas SPD

Stefer, Michael CDU ab 17.10 Uhr

Surborg, Joachim CDU

Vacca, Vincenzo Hubert CDU bis 17.40 Uhr

sachkundige Bürger

Ballert, Wolfgang SPD nicht anwesend,

Bremerich, Josef CDU

Klockner, Gerhard SPD

Neubert, Michael Bündnis 90 / DIE

GRÜNEN

Nitsch, Robert UWG

Bürgermeister

von Rekowski, Michael parteilos entschuldigt

Verwaltungsvertreter/in

Barthel, Volker intern

Hagen, Ralf intern

Kusche, Armin intern

von der Heyden, Astrid intern

Willms, Herbert intern

Schritfführer/in
Beck, Gisela

intern

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

- entfällt -

1.1.2 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die mit der Einladung am 15.05.2012 versandte Tagesordnung wird anerkannt.

Die in der Tagesordnung unter T.O.P. 1.4.3. platzierte Vorlage wird richtigerweise unter T.O.P. 1.6.1. einsortiert.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2012/026

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen.

Ausschussmitglied Brachmann bemängelt, dass in der Beschlusskontrolle nicht über den Sachstand zu den unerlaubten Baumfällungen an der Realschule berichtet wird. Er bittet darum, diese Angelegenheit bis zu ihrer Erledigung in diesem T.O.P. zu erwähnen.

Herr Barthel führt hierzu aus, dass es in dieser Angelegenheit noch nicht zu einer Entscheidung über ein festzusetzendes Bußgeld gekommen ist. Die Festsetzung erweist sich als schwierig. Die Verwaltung wird dazu fachlichen Rat einholen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

**1.4.1 Generalinstandsetzung von Gemeindestraßen / Ausbaumaßnahmen nach KAG (Kommunales Abgaben Gesetz); Fortführung der Prioritätenliste
Vorlage: V/2012/842**

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Generalinstandsetzung folgender Gemeindestraßen:

- Waldweg für 2015
- Königsberger Straße 7a bis 27 für 2016
- Johann-Wilhelm-Roth-Straße 1 – 18 für 2017

Die Anlieger sind mit einem Vorlauf von 2 Jahren über die anstehenden Maßnahmen aus beitragsrechtlicher sowie technischer Sicht zu informieren.

Abstimmungsergebnis

einstimmig

Verschiedene Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass über die genannten Maßnahmen erst beschlossen werden soll, wenn für diese auch die entsprechende Planung vorliegt. Herr Hagen führt dazu aus, dass zuerst eine Beschlussfassung über die Baumaßnahmen erfolgen muss, um hierdurch in die Lage versetzt zu werden, eine detaillierte Planung zu beauftragen. Erst hiernach können erste verlässliche Zahlen zu den Kosten genannt werden.

**1.4.2 Änderung der Beleuchtungsanlage in Peffekoven
Vorlage: V/2012/845**

Beschluss:

Mit dem Beleuchtungsstrang zu den Häusern 3-5 in Peffekoven wird gemäß

Variante I

Verfahren. Der jetzige Zustand soll erhalten bleiben. Der Beschluss erfolgt unter der Maßgabe, dass keine Kosten für die Stadt Wipperfürth entstehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ausschussmitglied Grüterich führt aus, dass die CDU Probleme mit dieser Vorlage sowie der Vorlage zu T.O.P. 1.9.9 hat. Zum Einen werden Leuchten in der Innenstadt neu gesetzt, z. B. der Radweg wird ausgeleuchtet, zum Anderen sollen Leuchten im Außenbereich abgebaut werden. Das ist der Bevölkerung nicht vermittelbar. Er fragt außerdem, warum nicht als Variante III eine Solarleuchte

aufgenommen wurde. Außerdem tagt am 30. Mai 2012 der Arbeitskreis Straßenbeleuchtung, daher schlägt er vor, die Vorlage zurückzuziehen.

Ausschussmitglied Brachmann zeigt sich verwundert darüber, dass kein Mitglied der Verwaltungsspitze an der Sitzung des Bauausschusses teilnimmt, für den Fall, dass rechtliche Fragen bezüglich des Straßenbeleuchtungsvertrages zu klären sind. Des Weiteren stimmt auch die SPD für eine Verschiebung des Beschlusses. Herr Brachmann verweist auch auf den Grundsatzbeschluss zum Abbau von Einzelleuchten. Es fragt sich, ob daran weiter festgehalten werden soll oder nicht.

Die Ausschussmitglieder Börsch und Goller sowie Vorsitzender Schnepfer sind auch der Meinung, dass der Beschluss verschoben werden soll, um die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Beleuchtung abzuwarten.

Herr Hagen nimmt wie folgt zu den o. g. Vorschlägen Stellung:

Bei der Beschlussvorlage handelt es sich um eine Entscheidung zur Verlegung eines Erdkabels für die bestehende Beleuchtung in Peffekoven. Eine Solarleuchte hat man aus dem Grunde nicht als eine zusätzliche Variante aufgenommen, weil noch keine Erfahrungen mit diesen Leuchten gemacht wurden. Es geht also lediglich um die Frage, ob man die bestehende Freileitung zum jetzigen Zeitpunkt erhalten oder ein Erdkabel verlegt werden soll. Eine Verschiebung der Entscheidung ist nicht möglich, da die BEW die Freileitung kurzfristig abbaut. Die BEW gibt die Maststation auf und erstellt eine Trafostation. Daher muss eine neue Schaltstelle erstellt werden. Es geht hierbei um die Frage, wer die Kosten übernimmt.

Ausschussmitglied Brachmann ist der Meinung, dass es eigentlich keines Beschlusses in dieser Angelegenheit bedarf, da ein Straßenbeleuchtungsvertrag mit der BEW besteht und hierin geregelt sein sollte, wer wann die Kosten für eine Maßnahme übernehmen muss.

Die Ausschussmitglieder erklären, dass die bestehende Straßenbeleuchtung so bestehen bleiben soll, wie sie momentan ist, ohne dass dafür Kosten für die Stadt Wipperfürth anfallen.

Dies gilt auch für die Mitteilung unter T.O.P. 1.9.9 – Wegfall von Einzelleuchten.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK); hier: Änderungen nach Abstimmung mit der oberen Wasserbehörde Vorlage: V/2012/844

Beschluss:

Der um die Maßnahmen aus dem Niederschlagswasserbeseitigungs-

(NBK) und Kanalsanierungskonzept aktualisierten 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Stadt Wipperfürth für die Jahre 2012 bis einschl. 2017 wird zugestimmt. Die Zustimmung erstreckt sich im Grundsatz auch über die im ABK beschriebenen Einzelmaßnahmen. Änderungen oder zeitliche Verschiebungen der Einzelmaßnahmen werden dem Bauausschuss mitgeteilt und, falls erforderlich, zur Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Kusche nimmt noch ein paar Erklärungen zur Verwaltungsvorlage vor. Die Bezirksregierung hat ein Niederschlagsbeseitigungskonzept (NBK) gefordert. Die Durchführung der Sanierungen der Schadensklassen 1 und 2 sollen nach dem Willen der Bezirksregierung bis 2015 vorgezogen werden. Ein Abstimmungsgespräch, das am 24.05.2012 bei der Bezirksregierung stattfinden sollte, wurde ersatzlos gestrichen. Die Stadt Wipperfürth wird nunmehr den zuerst geplanten Zeitraum bis 2017 annehmen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass die Bezirksregierung auf der Einhaltung der Frist 2015 besteht und die Stadt Wipperfürth entsprechend anweist. Herr Kusche erklärt, dass durch eine erneute Abstimmung mit der Bezirksregierung noch kleinere Änderungen am ABK möglich werden können. Eine gesonderte Beschlussfassung durch den Ausschuss soll dann allerdings nicht mehr erfolgen, da das ABK in seinen wesentlichen Inhalten nicht mehr verändert wird.

Falls das Thema „Dichtheitsprüfung“ wieder aktuell werden soll, wird versucht, die Durchführung bis ins Jahr 2018 zu schieben.

Ausschussmitglied Brachmann erkundigt sich, ob die Bezirksregierung die Stadt anweisen kann, die kurzen Fristen auch im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage der Stadt Wipperfürth einzuhalten. Herr Kusche sieht hier kaum Chancen für eine Außerachtlassung dieser Anweisung.

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Sachstandsbericht Sanierung Realschule Vorlage: M/2012/014

Herr Persian erläutert zu Beginn noch einige Details aus der Verwaltungsvorlage, bevor die Architekten Lüttinger und Hertz vom Architekturbüro Brochheuser und Lüttinger aus Remscheid, ihren Vortrag beginnen.

Architekt Lüttinger erläutert die verschiedenen, notwendigen Reparaturarbeiten.

Herr Persian erklärt, dass versucht werden soll, den Schulbetrieb so wenig als möglich zu stören. Die Durchführung speziell der Elektroinstallation soll in den kommenden Sommerferien erfolgen, weil der komplette Strom abgeschaltet wird. Die Arbeiten an der Dachkonstruktion werden voraussichtlich nicht bis zum Ferienende fertig gestellt sein, diese Arbeiten stören den Schulbetrieb nach Auffassung von Herrn Persian nicht wesentlich.

Durch das Klageverfahren wird eine Kostenerstattung in Höhe von 330.000 € erwartet, der Anwalt sieht gute Chancen dafür, dass die Stadt Wipperfürth das Verfahren gewinnt. Im städtischen Haushalt sind bisher als erwarteter Schadensersatz 200.000 € eingestellt.

Herr Willms erklärt hierzu, dass ein Finanzierungsbedarf zur Sanierung in Höhe von insgesamt 1.230.000 € besteht. Teilweise werden die Mehrkosten aus nicht durchgeführten Abwasserprojekten finanziert. Der Restbetrag wird nach Auffassung von Herrn Willms von verschiedenen Bauprojekten, wo die geplanten Kosten nicht komplett ausgeschöpft wurden, umgeschichtet. Die Gesamtkosten müssen natürlich noch genau überprüft werden. Er ist jedoch zuversichtlich, dass eine Deckung der Sanierungskosten aus Sicht der Kämmerei gewährleistet ist.

Herr Persian führt dazu noch aus, dass die Maßnahmen nicht zu verschieben sind. Die Elektro- und Dacharbeiten müssen zeitgleich durchgeführt werden. Der Zeitrahmen für die Bauarbeiten ist sehr eng gesteckt. Die Auftragserteilung muss gegebenenfalls durch eine dringliche Entscheidung durchgeführt werden, da der Termin der nächsten Ratssitzung (26.06.2012) zu spät ist. Diese Aussage wurde durch die Ausschussmitglieder mit einem gewissen Unmut aufgenommen.

1.9.2 Sachstandsbericht zur Bildung des Regionalen Gebäudemanagements der Städte Hückeswagen und Wipperfürth Vorlage: M/2012/015

Herr Persian erläutert noch verschiedene Details zum vorgelegten Tätigkeitsbericht des RGM.

Anschließend stellt Ausschussmitglied Brachmann noch Fragen zu verschiedenen Textpassagen, welche durch Herrn Persian beantwortet werden.

Ausschussmitglied Grüterich sieht einen guten Weg in der Zusammenarbeit und bedankt sich ausdrücklich bei dem RGM und Herrn Persian.

Vorsitzender Schnepfer stellt eine Frage zur Veräußerung von städtischen Wohngebäuden. Diese Frage wird durch Herrn Willms beantwortet.

1.9.3 Baumaßnahmen und Projekte RGM; hier: aktueller Sachstand Vorlage: M/2012/019

Herr Persian nimmt noch verschiedene Erläuterungen vor.

Zum Sportboden in der Hindenburghalle führt Herr Persian aus, dass sich die

Lieferfirma bereit erklärt, den Boden komplett auszutauschen, jedoch wird sie nicht die Gesamtkosten übernehmen, es bleibt eine 10-15%ige Kostenbeteiligung durch die Stadt, weil sich die Nutzungszeit verlängert. Die vorhandene Schüttung hat nicht das gehalten, was gewünscht war.

Herr Persian erläutert, dass es zur Mühlenberghalle keinen neuen Sachstand gibt. Er erläutert hierzu noch kurz ein paar Details.

Herr Neubert fragt, ob es auch Überlegungen zu einem PPP-Projekt oder zu Leasing gibt. Nach seiner Auffassung könnten diese Varianten auch einmal in Betracht gezogen werden, bei den hohen Sanierungskosten käme vielleicht auch ein Neubau der Halle in Frage. Herr Persian beantwortet die Fragen von Herrn Neubert.

Beim Architekturbüro Willenbrink wurde eine Machbarkeitsstudie zu mehreren Neubauvarianten beauftragt, es liegen z. Zt. jedoch noch keine konkreten Ergebnisse vor. Herr Persian hofft, in der nächsten Ratssitzung am 26.06.2012 das Projekt vorstellen zu können.

Ausschussmitglied Brachmann bemängelt, dass noch keine Beschlussvorlage für den Stadtrat erarbeitet und der angeforderte Zeitplan noch nicht vorgelegt wurde. Er sieht hierin eine Missachtung des Rates, die nicht so hingenommen werden kann. Herr Persian begründet diese verspätete Vorlage damit, dass noch nicht alle erforderlichen Unterlagen komplett vorhanden sind. Herr Brachmann erkundigt sich außerdem bei Herrn Persian, ob in den Kosten in Höhe von 2,8 Mio. € auch die energetische Sanierung mit eingerechnet ist. Dies wird durch Herrn Persian verneint. Die Kosten für die energetische Sanierung und die Sanierung der Duschen belaufen sich auf ca. 1,36 Mio. € zusätzlich.

Herr Brachmann macht den Vorschlag, dass sich die Vorsitzenden des Bauausschusses und des Ausschusses für Sport, Freizeitzeit und Kultur auf einen gemeinsamen Termin zu einer Sondersitzung einigen sollen. Der Termin hier bleibt vorerst noch abzuklären.

**1.9.4 Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden und Kindergärten;
hier: Aufstellung der in den nächsten Jahren durchzuführenden Maßnahmen
Vorlage: M/2012/018**

Ausschussmitglied Goller fragt, wie es zu den enorm hohen Kosten für die Heizung in der Antoniusschule kommt. Frau von der Heyden erklärt dazu, dass die vorhandene Heizungsanlage total überdimensioniert ist und ein großer Arbeitsaufwand ansteht.

Es werden ein paar Fragen durch verschiedene Ausschussmitglieder gestellt, die Herr Persian beantwortet.

**1.9.5 Böschungssicherung Siegburger-Tor-Straße
Vorlage: M/2012/017**

Zu dieser Vorlage werden verschiedene Fragen gestellt, die durch Herrn Hagen beantwortet werden. Ansonsten wird die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis ge-

nommen.

1.9.6 Sachstandsbericht Brücken
Vorlage: M/2012/021

Ausschussmitglied Grüterich ist der Meinung, dass es sinnvoller gewesen sei, im Fall der Brücke Biesenbach die betroffenen Firmen zuerst zu informieren, bevor der Zeitungsartikel zu diesem Thema erschien. Herr Hagen stimmt dem zu. Er erklärt außerdem, dass mittlerweile auch ein Gespräch mit den beiden betroffenen Firmen unter Beteiligung von Herrn Baudirektor Barthel und ihm stattgefunden hat. Das Ingenieurbüro Bockermann und Fritze ist mit den Planungsarbeiten beauftragt. Ansonsten wird die Verwaltungsvorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.9.7 Abschlussbericht Deckenbauprogramm 2011
Vorlage: M/2012/023

Die Verwaltungsvorlage zu diesem T.O.P. wird wohlwollend zur Kenntnis genommen. Ausschussmitglied Brachmann bittet, den ausdrücklichen Dank des Ausschusses an die Bauhofmitarbeiter weiterzugeben.

1.9.8 Wegebereisung - Deckenprogramm 2012
Vorlage: M/2012/024

Ausschussmitglied Börsch weist darauf hin, dass in der Verwaltungsvorlage der Straßenabschnitt Kremershof/Oberdierdorf irrtümlich zweimal aufgeführt wurde. Herr Hagen stimmt dem zu und erklärt, dass es richtig heißen muss:

Des Weiteren wird folgende Straße fremd vergeben:

- Vorderschöneberg (rd. 770 lfdm, ca. 80.000 €).

Ansonsten wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

1.9.9 Wegfall von Einzelleuchten
Vorlage: M/2012/025

Der Vorsitzende und die Ausschussmitglieder Grüterich und Brachmann bitten darum, zu dieser Verwaltungsvorlage auf den Beschluss zu T.O.P. 1.4.2 des heutigen Bauausschusses und zu den erfolgten Diskussionen zu verweisen.

1.9.10 Baumaßnahmen und Projekte;
hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: M/2012/020

Herr Kusche erklärt zur Thematik Thier und Wipperfeld noch verschiedene Aspekte und Details. Ein Rechtsgutachten der Kanzlei Lenz & Johlen aus Köln liegt noch nicht komplett vor. Beitragsrechtlich sieht es so aus, dass höchstens ein

kleiner Teil der Flächen in Thier und Wipperfeld zum Beitrag herangezogen werden können. Ob dieses sinnvoll ist, könnte dann im nächsten Bauausschuss im September ausführlich besprochen werden.

Außerdem teilt Herr Kusche mit, dass ein für den 24.05.2012 vereinbarter Termin in Köln von der Bezirksregierung ersatzlos gestrichen wurde. Es sieht so aus, dass die Bezirksregierung ihre ablehnende Haltung zum nachträglichen Anschluss- und Benutzungszwang der privaten Verkehrsflächen damit aufgibt. Dadurch sollte der wasserrechtliche Teil erledigt sein.

Ausschussmitglied Brachmann erklärt, dass er gehört hat, dass es große Misstöne in der Zusammenarbeit mit der BEW gibt. Herr Kusche führt dazu aus, dass es Vorgaben im Bereich der Grabenaufteilung gibt. Die Kostenfrage ist momentan strittig. Bei der Auftragserteilung wurde durch Herrn Kusche der Passus eingefügt –**vorbehaltlich einer Nachprüfung**-. Zu diesem Thema sollte am 22.05.2012 ein Gespräch stattfinden mit Herrn Lamsfuß von der BEW. Diesen Termin musste Herr Kusche wegen des geplanten Erörterungsgespräches mit der Bezirksregierung jedoch kurzfristig absagen. Herr Kusche wird sich weiter um die Angelegenheit bemühen und sich mit Herrn Lamsfuß zusammensetzen. Er hofft, dass die verschiedenen Standpunkte dann auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden können.

1.10 Verschiedenes

Ausschussmitglied Goller fragt, ob die Bildung von Querrissen an der Bahntrasse bekannt sind. Herr Hagen erklärt dazu, diese Schäden zu kennen. Das ausführende Tiefbauunternehmen muss nachbessern. Die Ursache der Schäden ist noch unklar. Evtl. liegt sie in der Ausführung der aufgetragenen Oberfläche. Untersuchungen hierzu erfolgen im Rahmen der Gewährleistung.